

Durchwachsenes Lausitzcup-Finale in Gröditz

Am 8. 8. 2010 ging es zum letzten Rennen der neuen Lausitzcup-Serie nach Gröditz. Die 12 Runden summierten sich zu topfebenen lediglich etwas windanfälligen 87km. Zu dritt – mit Erick W. und Bernd K. – waren wir diesmal am Start.

Alle bekannten Lausitz-Cup-Gesichter fanden sich auch heute wieder am Start ein. Letztes Jahr erlebte ich bei diesem Rennen noch zahlreiche Stürze, glücklicherweise nicht am eigenen Leib. Dementsprechend defensiv ging ich das Rennen an und verweilte die ersten 8 Runden am Ende des Feldes. Idealerweise war das Durchschnittstempo recht hoch, so dass vereinzelt Attacken schnell wieder beendet wurden und ich hinten nicht viel verpasste. Auch Erick Weitzmann war in einer eigentlich viel versprechenden Ausreißergruppe dabei, es lief allerdings nicht so rund und er fand sich recht bald mehr oder weniger wohlbehütet im Peloton wieder.

Im letzten Drittel des Rennens bemühte auch ich mich einmal an die Spitze des Feldes, da die anderen sich hoffentlich mittlerweile ausgetobt haben, witterte ich nach meiner Chance. Mitte der vorletzten Runde kam dann ein Angriff eines Görlitzers, ich setzte ihm nach und wir hatten uns etwas abgesetzt. Als es in die letzte Runde ging hatte sich ein weiterer Fahrer, der spätere Sieger der U40, dazugesellt und wir versuchten unser Glück. Das jedoch nicht lange anhielt. Nachdem Bernd mit einem RK Endspurtler im Schlepptau zu uns aufschloss, versprach ein Blick zurück nichts Gutes. Es dauerte nicht lange bis das Feld wieder ran war und meine Träume begraben.

Jetzt galt es noch die Massenschlägerei bzw. den Zielsprint zu überleben. Alles drängte nach vorne, vereinzelt fanden eine Lücke wo keine war und streckten ihren Nachfolger nieder. Andere berichten von Jedermännern die mitten im Feld die Kurven von innen nach außen schnitten. Ich weiß nicht, ob es an der Blutarmut im Kopf oder einfach nur am Tunnelblick liegt, die zu solchen Aktionen führt.

Wir drei vom OSSV schafften es jedenfalls unversehrt im Mittelfeld ins Ziel (Plätze 22, 31 und 33) und waren am Ende einigermaßen zufrieden.

Uwe Bensch

Die Gesamtwertung der Klasse U40 sicherte sich übrigens überlegen in Topfavorit Ronny Tober (RK Endspurt Cottbus), vor Florian Jung (Postsportverein Görlitz) und Martin Heinze (Gubener Radsport e. V.), welcher mit seinem Sieg in Gröditz dem Riesaer Mirco Nitzsche noch in letzter Sekunde den Podestplatz wegschnappte. Für Uwe sollte es zu einer Top-Ten-Platzierung und für Erick zu Platz 14 oder 15 gereicht haben (unter Vorbehalt, da die offizielle Gesamtwertung noch nicht veröffentlicht ist) Alle bisherigen Ergebnisse sind einzusehen unter <http://lausitzcup.de>.

Bleibt noch zu festzuhalten, dass sich diese neue Serie für Jedermänner einen gutes erstes Jahr hatte. Hervorzuheben ist, dass es ein Führungstrikot bzw. in Cottbus sogar eigens einen Zeitfahranzug in Gelb gab, damit immer alle wussten, wer der Hase ist **J** Wir hoffen, dass wir den Lausitzcup im nächsten Jahr um unser Lausitzer 100er (der dann wahrscheinlich etwas modifiziert werden muss) erweitern können, womit wir dann auch gleich das Eröffnungsrennen hätten. Die Anstrengungen dahingehend laufen.

Michael Nuck